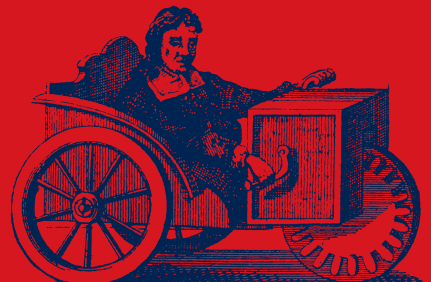


Harry Bergeest
Jens Boenisch

Körperbehinderten- pädagogik

Grundlagen –
Förderung – Inklusion

6. Auflage



utb 3478



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Böhlau Verlag · Wien · Köln · Weimar
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas · Wien
Wilhelm Fink · Paderborn
A. Francke Verlag · Tübingen
Haupt Verlag · Bern
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Ernst Reinhardt Verlag · München
Ferdinand Schöningh · Paderborn
Eugen Ulmer Verlag · Stuttgart
UVK Verlag · München
Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen
Waxmann · Münster · New York
wbv Publikation · Bielefeld

Harry Bergeest

Dr. phil., Professor für Körperbehindertenpädagogik (a. D.) am Institut für Rehabilitationspädagogik der Universität Halle-Wittenberg. Arbeitsschwerpunkte: Sensorische Integration und motorische Behinderung, pädagogische Förderung chronisch kranker Kinder, Krankenhausunterricht, Sexualerziehung, konstruktivistisch fundierte Erziehung und Bildung von Kindern mit Körperbehinderung.

Jens Boenisch

Dr. phil., Professor für Pädagogik für Menschen mit Beeinträchtigungen der körperlichen und motorischen Entwicklung sowie Leiter des Forschungs- und Beratungszentrums für Unterstützte Kommunikation an der Universität zu Köln. Arbeitsschwerpunkte: Sprachentwicklung unterstützt kommunizierender Kinder, elektronische Kommunikationshilfen, Inklusion, Lernverhalten von Kindern mit Körperbehinderung.

Harry Bergeest
Jens Boenisch

Körperbehindertenpädagogik

Grundlagen – Förderung – Inklusion

6., vollständig überarbeitete, aktualisierte
und erweiterte Auflage

Redaktion
Reinhard Lühje

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben zu diesem Buch
sind erhältlich unter www.utb-shop.de

Titel, Impressum, Inhaltsverzeichnis, Vorwort, 9783825251543, 2020
wurde mit IP-Adresse 185.176.017.196 aus dem Netz der \$(institution|user|display|Name) am November 8, 2023 um 12:44:16 (UTC) heruntergeladen.
Das Weitergeben und Kopieren dieses Dokuments ist nicht zulässig.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2019.L. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Abbildung auf Umschlagseite 1: Bildnis Stephan Farffler (1633–1689), anonym, Deutschland 1655.
Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart.

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg.

Printed in Germany 2019.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

utb-Band-Nr.: 3478

ISBN 978-3-8252-5154-3

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage	9
1 Grundpositionen	11
1.1 Ausgangslage	11
Situation der Kinder – Pädagogische Positionen – Begrifflichkeit	
1.2 Körperliche Behinderung	19
Definitionen – Exkurs: Bibliografie – Legitimationen	
1.3 Förderpädagogik	27
Definitionen – Exkurs: Bildung – Rehabilitation	
1.4 Inklusion	40
Definitionen – Exkurs: Antinomien – Praxiskonstellationen	
1.5 Ethische Positionen	66
Bezugssysteme – Bioethik – Exkurs: Pränataldiagnostik – Sinnfragen	
1.6 Wissenschaftliche Positionen	77
Ebenen der Theoriebildung – Konstruktivismus	
1.7 Historische Determinanten	88
Anthropologische Leitlinien – Historische Rekonstruktion	
2 Personengruppe und Förderbedürfnisse	99
2.1 Körperfunktionen – Aktivität – Partizipation	100
2.2 Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen	104
Erscheinungsformen – Exkurs: GMFCS-Klassifikation – Begleitstörungen – Förderung	
2.3 Körperbehinderte Kinder mit komplexen Kommunikationsstörungen	120
Dysarthrie – Unterstützte Kommunikation	
2.4 Kinder mit Spina Bifida	126
Erscheinungsformen – Entwicklungsbedingungen – Förderung	
2.5 Kinder mit Hydrocephalus	133
Erscheinungsformen – Förderbedürfnisse	

2.6 Kinder mit komplexer Behinderung (Schwerstbehinderung)	137
Definitionen – Entwicklungsförderung – Schule	
2.7 Epileptische Kinder	148
Erscheinungsformen – Entwicklungsbedingungen – Förderung	
2.8 Chronisch kranke Kinder	155
Asthma – Neurodermitis – Rheuma – Diabetes – Niereninsuffizienz – Hämophilie – Zöliakie – Herzfehler	
2.9 Progredient kranke Kinder	172
Neuromuskuläre Erkrankungen – Mukoviszidose – Krebserkrankungen – Multiple Sklerose	
2.10 Kinder mit körperlichen Fehlbildungen	184
Glasknochenkrankung – Kleinwuchs – Gliedmaßenfehlbildungen – Fehlbildungen des Gesichts	
2.11 Traumatisierte Kinder	190
Unfallfolgen – Querschnittlähmung – Schädel-Hirn-Trauma – Verbrennungen – Misshandlung/Missbrauch	
2.12 Kinder im Autismus-Spektrum	197
Erscheinungsformen – Förderung	
2.13 Kinder mit Entwicklungsstörungen und AD(H)S	201
Definitionen – Störungsbilder – Pädagogik	
3 Entwicklungsbedingungen	211
3.1 Bedingungen der kognitiven Entwicklung	211
Sensorische Integration – Leistungsmuster der Kognition	
3.2 Bedingungen der Sozialisation und Identitätsfindung	224
Personal – Familiär – Institutionell – Gesellschaftlich – Sinngebend	
3.3 Bedingungen der psychosexuellen Entwicklung	237
Personale Determinanten – Soziale Determinanten	
4 Pädagogische Förderung	249
4.1 Förderdiagnostik	249
Förderdiagnostisches Gutachten – Untersuchungsbereiche – Exkurs: Individuelle Schulleistungen	
4.2 Vorschulische Förderung	265
Früherkennung – Frühbehandlung – Pädagogische Frühförderung – Vorschulische Inklusion	

4.3 Orte schulischer Förderung	279
Förderschule – Inklusionspraxis – Schule für Kranke	
4.4 Allgemeine Didaktik	291
Konstruktivistische Didaktik – Exkurs: Unterrichtsqualität – Unterstützende Didaktik – Inklusiv Didaktik – Digitalisierung, Assistive Technologien, Social Media	
4.5 Spezielle Didaktik	313
Organisation – Identität – Exploration – Kreativität – Literacy und Schriftspracherwerb – Deutsch als Zweitsprache – Exkurs: Leichte Sprache – Zählen, Rechnen, Geometrie – Englisch – Sport – Sexualerziehung – Religion – Arbeitslehre – Selbstständiges Leben	
4.6 Nachschulische/außerschulische Förderung	356
Beruf – Wohnen – Mobilität – Freizeit – Pflege – Selbsthilfe – Recht – Selbstbehauptung	
5 Zusammenarbeit mit den Eltern	375
5.1 Coping	376
Familiendynamik – Modelle der Krisenverarbeitung	
5.2 Elternberatung	380
Beratungskonzepte – Beratungspraxis	
6 Professionalisierung und Selbstreflexion von Körperbehindertenpädagoginnen	383
6.1 Professionalisierung	383
Notwendigkeit und Paradoxie – Kennzeichen von Professionalität	
6.2 Selbstreflexion und Integration	387
Persönlich/sozial – Emotional/motivational – Körperlich	
Literatur	394

Titel, Impressum, Inhaltsverzeichnis, Vorwort, 9783825251543, 2020
wurde mit IP-Adresse 185.176.017.196 aus dem Netz der \$(institution|user|display|name) am November 8, 2023 um 12:44:16 (UTC) heruntergeladen.
Das Weitergeben und Kopieren dieses Dokuments ist nicht zulässig.

Vorwort zur 6. Auflage

Mit Freude beobachten wir seit Jahren die große fachwissenschaftliche Akzeptanz und hohe Nachfrage der *Körperbehindertenpädagogik*, deren erste Auflage bis in das Jahr 2000 zurückgeht. Im Sinne guter Tradition dieses Kompendiums, in dem erstmalig eine grundlegende Systematik für das Fach entwickelt wurde, wird in der inzwischen 6. Auflage auch weiterhin der Begriff *Körperbehindertenpädagogik* im Titel verwendet – wohl wissend, dass diese Terminologie fachwissenschaftlich in die Jahre gekommen ist. Andererseits steht dieser Begriff aber nach wie vor für Errungenschaften in Wissenschaft und Praxis vieler Jahrzehnte, die mit dieser Terminologie verbunden sind und auf die entsprechend Bezug genommen werden muss. Im Buch selbst werden natürlich vor allem die gegenwärtig häufig genutzten Bezeichnungen *körperlich und motorisch beeinträchtigte Kinder und Jugendliche* sowie *Pädagogik für Menschen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung* benutzt.

Mit der 6. Auflage legen die Autoren nunmehr eine *vollständig überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Version* vor. Alle Kapitel wurden einer gründlichen Revision unterzogen. Einzelne Kapitel und ältere Quellen, die nicht mehr zeitgemäß erschienen, wurden gestrichen. Die Darstellung eher historischer Weichenstellungen und Neuerungen, die gegenwärtig noch Bestand haben, blieb erhalten, wurde aber durch jüngere Entwicklungen und Forderungen aktualisiert. Großen Raum nimmt die Erläuterung einer Vielzahl neuer rechtlicher Entwicklungen ein, die vor allem im Zuge der Umsetzung der *UN-Behindertenrechtskonvention* und des *Bundes-Teilhabe-Gesetzes* zur verbesserten Selbstbestimmung betroffener Personen in unserer inklusiven Gesellschaft beitragen. Das stützt sich u.a. auch auf Parlamentsdrucksachen und Diskussionspapiere, die eine Projektion der Umsetzung bis 2023 erlauben. Außerdem wurde die Schrift um mehrere neue Kapitel ergänzt: *Ausgangslage, Bibliografie, Individuelle Schulleistungen, Deutsch als Zweitsprache, Leichte Sprache, Digitalisierung/Assistive Technologien/Social Media*. Andere Kapitel wurden grundlegend verändert oder stark erweitert: *Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen, Psychosexuelle Entwicklung, Diagnostik, Zählen/Rechnen/Geometrie, Freizeit, Recht*. Die Schrift ist ein Gemeinschaftswerk der beiden Autoren, die beide aus jahrelanger förderpädagogischer Praxis kommen und seit Jahrzehnten wissenschaftlich tätig sind. Für eine einheitliche Struktur und Plausibilität sorgte Wissenschaftsredakteur Reinhard Lüthje. Studierende in Köln lieferten sehr sorgfältige Zuarbeiten, für die sich die Autoren herzlich bedanken.

In dieser Schrift wird der Terminus „der Pädagoge/die Pädagogen“ durchgängig als Berufsbezeichnung verstanden und nicht als Zuordnung zu einem Geschlecht.

Das Kompendium geht zurück auf die 1. bis 3. Auflage, die von *Harry Bergeest* allein verantwortet wurde. Die 4. und 5. Auflage erschien ab 2011 in der Autorenschaft von *Harry Bergeest*, *Jens Boenisch* und *Volker Daut*. Für die 6. Auflage stand ich nicht mehr zur Verfügung, weil nach Eintritt in den Ruhestand andere wichtige Aufgaben auf mich warteten. Nach einem langen und erfüllten Berufsleben für die Körperbehindertenpädagogik in Schule und Wissenschaft ist es für mich jetzt eine deutliche Zäsur, zumal die Zusammenarbeit mit den beiden Kollegen über mehrere Jahrzehnte außergewöhnlich harmonisch verlief und ich beiden auch weiterhin in guter Freundschaft und mit großer Dankbarkeit verbunden bleibe.

Meckenheim, den 10. Januar 2019

Volker Daut